



IV.

55. Der Garten.

Hinter dem Hofe befindet sich gewöhnlich der **Garten**. Im Garten ist's gar schön. Da wachsen Rosen, Tulpen, Nelken, Aurikeln, Asters, Kesedas und andere hübsche Blumen; auch zieht man darin Salat, Gurken, Bohnen, Kohlrabi, Sellerie, Petersilie. Oft stehen im Garten Erdbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren und viele Obstbäume, worauf Äpfel, Birnen, Pflaumen und Kirschchen wachsen, die wir so gern essen. Der Garten erfordert viel Pflege. Der Gärtner gebraucht den Spaten, die Harke, das Gartenmesser, die Raupenschere, die Baumsäge und die Gießkanne. Die Beete sind durch Wege von einander getrennt. Die Wege sind mit gelbem Sande bestreut. Der Garten ist unser Lieblingsaufenthalt im Sommer. An der Wand befindet sich eine Laube aus Jasmin oder Wein, in die man sich gern setzt, wenn es sehr heiß ist.

Nach F. Warmholz.

56. Der Blumengarten.

1. Kommt, Schwestern und Brüder, ins Gärtchen zu gehn! Da blühen nun wieder die Blumen so schön.